

Naturgartentag  
18. März 2010

# FOKUS VIELFALT



## ALLgemeine Informationen

### Tagungsort

Aula der Hochschule für Technik Rapperswil HSR, Obersee-  
strasse 10, 8640 Rapperswil. Die HSR liegt direkt neben dem  
Bahnhof Rapperswil am Zürichsee.

### Anreise

Wir empfehlen Ihnen mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzu-  
reisen. Die HSR liegt zwei Gehminuten vom Bahnhof Rapperswil  
entfernt und ist mit einem direkten Zugang durch die Unter-  
führung verbunden.

Im HSR-Parkhaus gibt es keine Parkiermöglichkeit. In der  
näheren Umgebung befinden sich folgende gebührenpflichtige  
Parkmöglichkeiten: Südlich der SBB-Gleise, Knies-Kinderzoo-  
Parkplatz, Parkhaus See, Parkhaus Manor, Parkhaus UBS.

### Kosten

Tagungsgebühr inkl. Unterlagen und Verpflegung Fr. 170.-,  
für Bioterra-Mitglieder und Mitglieder Hausverein Fr. 150.-,  
für Lehrlinge und Studierende ohne Mittagessen Fr. 70.-.  
Die Kosten werden vor der Tagung in Rechnung gestellt.

### Anmeldung

Bis spätestens 11.3.2010 unter [www.bioterra.ch](http://www.bioterra.ch), mit dem An-  
meldetalon auf der Rückseite oder bei der Geschäftsstelle  
Bioterra Tel. 044 454 48 48. Die Anmeldung ist verbindlich.

### Kontaktadresse und Auskünfte

Bioterra, Dubsstrasse 33, 8003 Zürich  
Tel. 044 454 48 48, Fax 044 454 48 41, [service@bioterra.ch](mailto:service@bioterra.ch)

### Partner

Hausverein Schweiz, [www.hausverein.ch](http://www.hausverein.ch)

2010 ist das Internationale  
Jahr der Biodiversität,  
also das Jahr, in dem die  
genetische Vielfalt, die Arten-  
vielfalt und die Vielfalt der  
Ökosysteme im Fokus sein  
sollen. Diese biologische  
Vielfalt wird bedroht durch  
Umweltverschmutzung,  
Flächenversiegelung,  
Massenproduktion und  
Raubbau. Der Naturgartentag  
2010 beschäftigt sich damit,  
wie wir mit der Gestaltung  
und Pflege von grünen  
Räumen zur biologischen  
Vielfalt beitragen können.

Für Garten, Natur und Landwirtschaft  
 **Bioterra**

Bioterra  
Dubsstrasse 33  
8003 Zürich


Bitte  
frankieren

8.45 Einschreiben und Empfang der Tagungsunterlagen

9.30  **Begrüssung und Einleitung**  
Moderation: **Rolf Heinisch,**  
Vizepräsident Bioterra


9.40  **Daniela Pauli, Forum Biodiversität**  
**Biodiversität: Überlebenswichtig,**  
**kosbar - und bedroht.**

Die Biodiversität ist unsere Lebensgrundlage und Versicherung für die Zukunft. Noch tragen wir allerdings dieser Vielfalt des Lebens zu wenig Sorge: Die Bestände zahlreicher bedrohter Arten und die Qualität bereits seltener Lebensräume sinken weiter. Das Internationale Jahr der Biodiversität 2010 bietet die Chance, endlich die dringend nötige Trendwende einzuleiten.

10.15  **Werner Müller,**  
**Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz**  
**Ethik und Emotion:**  
**Warum die Artenvielfalt schützenswert ist.**


Die Vielfalt der Arten ist ein grosses und wichtiges Thema - und doch wissen viele Menschen zu wenig darüber, wie gefährdet diese Vielfalt ist, was für ihren Schutz getan werden kann und weshalb es getan werden muss. Denn nicht zuletzt geht es um die Frage, welche Bedeutung die Biodiversität für den Menschen hat.

10.45 Pause


11.10  **Patricia Willi, Wildstaudengärtnerin,**  
**Die Wildstaudengärtnerin**  
**Die Natur setzt nicht alles auf eine Karte -**  
**generative Vermehrung von Wildstauden.**

Bei der Vermehrung von einheimischen Wild-

stauden steht die Kultivierung über Samen im Zentrum. Die genetische Vielfalt der Pflanzen garantiert eine grosse Anpassungs- und Widerstandsfähigkeit und oft auch sichtbare Unterschiede in Farbe, Wuchs und Blütezeit. Mit Beispielen aus der Praxis werden diese Feststellungen illustriert.


11.40  **Erika Gussmann, NGL-Absolventin,**  
**Hobby-Fotografin**  
**Mauerblümchen und andere verkannte Schätze -**  
**vom Unscheinbaren zum Einzigartigen.**

Eine stimmungsvolle Bilderschau zu Schönheit und Vielfalt heimischer Wildpflanzen.


12.00  **Béla Bartha, Geschäftsführer ProSpecieRara**  
**Gärten als Herbergen des kulturellen Erbes**  
**der Menschheit.**

Kulturpflanzen wurden in aller Herren Länder gesammelt und bekamen in herrschaftlichen Gärten eine neue Heimat. Von hier aus fanden viele den Weg auf die Felder und wurden zum festen Bestandteil unserer heutigen Ernährung. ProSpecieRara möchte mit ihren Aktivitäten die Gärten wieder zum Experimentierfeld, zum Ausgangspunkt und zu Zentren vergangener und zukünftiger Kulturpflanzenvielfalt machen.

ab 12.30 Mittagessen


14.00  **Gerwin Engel, ASP Landschaftsarchitekten**  
**Die Verbindung von Gestaltung**  
**und Ökologie an drei Projektbeispielen.**

Bei der Westumfahrung von Zürich ist der Ersatz von verlorengegangenen Natur- und Landschaftswerten eine gesetzliche Vorgabe. Auch der innerstädtische Bereich der Limmatstufen im Wipkingerpark in Zürich bietet Lebensräume. Und ein ehemaliges Kiesabbaugebiet nimmt Gestalt an.

14.30  **Peter Steiger, Gartengestalter, Autor**  
**Vernetzen oder gestalten?**  
**Der naturnahe Garten zwischen Nutzung,**  
**Gestaltung und Diversität.**

Der praktizierende Naturgärtner bewegt sich in einem interessanten und abwechslungsreichen Spannungsfeld zwischen Erkenntnissen der Biodiversität, gestalterischen Ansprüchen und Wunschvorstellungen der Gartennutzerinnen. Ist ein artenreicher Naturgarten automatisch wertvoll für die Biodiversität? Einsichten und Ansichten eines Praktikers.

15.00 Pause

15.30  **Pirmin Rohrer, natUrban**  
**Jäten und roden zwischen Toleranz und**  
**Konsequenz: Der kreative Umgang**  
**mit Dynamik durch fackundige Pflege.**

Gezielte und naturnahe Pflege im Garten zum richtigen Zeitpunkt: Einerseits Freiraum zum dauernden Kreativsein, andererseits sichert sie eine hohe Artendichte auf verhältnismässig kleinem Raum. Der/Die Pflegende hemmt oder fördert die Dynamik welche in einem Garten stattfindet und bestimmt diese weitgehend. Für die richtige Pflege eines artenreichen Gartens sind gute Pflanzenkenntnisse unabdingbar, Kreativität und ein gutes Vorstellungsvermögen sind hilfreich.

16.00 Podiumsdiskussion

16.45 Schluss der Veranstaltung

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte ankreuzen:

- Mittagessen vegetarisch
- Bioterra-Mitglied
- Mitglied Hausverein
- Lehrling/Studierende (bitte Kopie Ausweis beilegen)

Anmeldetalon einsenden bis 11.3.2010 an:  
Bioterra, Dubsstrasse 33, 8003 Zürich